

Schutz einzigartigen Kulturerbes durch Tourismusentwicklung: UNESCO und TUI Care Foundation stärken mit globaler Partnerschaft Gemeinschaften an Welterbestätten

- *Erste Projekte in Marokko und Sansibar verbinden nachhaltigen Tourismus an UNESCO-Welterbestätten mit dem Schutz von Kultur und Natur*
- *Frauen, Jugendliche, Künstlerinnen und Künstler sowie lokale Tourismusunternehmen stehen im Mittelpunkt*
- *Globale Initiative bündelt internationale Zusammenarbeit und das Engagement der Tourismusbranche*

Berlin, 28. Mai 2026. Die UNESCO und die TUI Care Foundation starten eine globale Partnerschaft für nachhaltigen Tourismus an und in UNESCO-Welterbestätten. Sie soll lokale Gemeinschaften stärken, Kulturerbe bewahren sowie inklusives und verantwortungsvolles Reisen fördern. Die Zusammenarbeit verbindet lokale Projekte in Marokko und Sansibar mit einer globalen Komponente für Koordination und Wissensaustausch, die international nachhaltige Tourismuspraktiken anregen soll.

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Die Partnerschaft ist eine Antwort auf den wachsenden Druck auf viele Erbestätten weltweit: Steigende Besucherzahlen schaffen wirtschaftliche Chancen, belasten aber auch lokale Gemeinschaften, kulturelle Traditionen und die natürliche Umwelt. In enger Zusammenarbeit mit Akteuren der Tourismusbranche, lokalen Gemeinschaften, Kulturschaffenden und Behörden wollen die Initiativen zeigen, wie der Tourismus aktiv zum Erhalt des Kulturerbes und zu einer inklusiven Entwicklung vor Ort beitragen kann.

In Marokko unterstützt die Partnerschaft die nachhaltige Tourismusentwicklung rund um die UNESCO-Welterbestätte Ksar Aït Ben Haddou, eines der bekanntesten kulturellen Wahrzeichen des Landes. Das Reiseziel zieht jedes Jahr eine große Zahl an Gästen an, doch viele Touristinnen und Touristen machen nur kurz Halt, bevor sie weiterreisen. Das Projekt soll den wirtschaftlichen Nutzen des Tourismus vor Ort stärken: durch längere Aufenthalte, durch die Unterstützung lokaler Handwerksbetriebe und Tourismusunternehmen sowie durch neue kulturelle Tourismuserlebnisse, die im Erbe und in den Traditionen des Reiseziels verwurzelt sind. Dazu gehören Schulungen für lokale Reiseführerinnen und Reiseführer, Tourismusunternehmerinnen und Tourismusunternehmer sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die Entwicklung neuer Kulturrouten und neue Erzähl- und Vermittlungsangebote in digitaler Form, mit denen Gäste sich intensiver mit dem lebendigen Kulturerbe des Reiseziels auseinandersetzen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, Frauen und jungen Menschen den Zugang zu wirtschaftlichen Chancen im Tourismus zu erleichtern – in Bereichen wie lokalem Handwerk, Kultur und Gastgewerbe.

In Sansibar fördert die Partnerschaft zwischen UNESCO und TUI nachhaltigen Kulturtourismus in und rund um die zum UNESCO-Welterbe zählende Stone Town. Die Initiative will die Verbindung zwischen Kultur und Tourismus stärken und Jugendliche, Frauen und Kulturschaffende unterstützen – durch Kompetenzentwicklung, kreatives Unternehmertum, die Förderung des Kulturerbes und den Ausbau kulturerbebasierter Tourismusangebote.

Mit Aktivitäten wie den Forodhani Culture Nights, Zanzibar Your Creative Markets und Youth Heritage Ambassadors sowie traditionellen Ausdrucksformen wie der Taarab-Musik fördert das Projekt Sansibars reiches lebendiges Kulturerbe. Es schafft zugleich neue Möglichkeiten für lokale Gemeinschaften, sich an einer verantwortungsvollen und inklusiven Tourismusentwicklung zu beteiligen und von ihr zu profitieren.

Julien Pellaux, Direktor für Partnerschaften bei der UNESCO: „Nachhaltiger Tourismus muss den Gemeinschaften zugutekommen, die unser Welterbe bewahren und seine lebendigen Traditionen weitertragen. Bei dieser Partnerschaft geht es darum, gemeinsam mit der Privatwirtschaft den Tourismus verantwortungsvoller zu gestalten – und sicherzustellen, dass wirtschaftliche Aktivität den Schutz des Kulturerbes unterstützt und in konkrete Chancen für lokale Gemeinschaften mündet. Gemeinsam tragen wir dazu bei, ein ausgewogeneres und nachhaltigeres Tourismusmodell für heutige und künftige Generationen zu prägen.“

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Alexander Panczuk, Geschäftsführer der TUI Care Foundation: „Der Besuch von Kulturerbestätten ist für viele ein wichtiger Grund zu reisen – und der Tourismus kann eine entscheidende Rolle dabei spielen, einzigartiges Kulturerbe an Reisezielen weltweit zu erhalten. Zugleich stehen viele Gemeinschaften unter wachsendem Druck, ihre Traditionen zu bewahren und dafür zu sorgen, dass der Tourismus den Menschen vor Ort nachhaltig zugutekommt. Mit unserer Partnerschaft mit der UNESCO unterstützt die TUI Care Foundation innovative Ansätze, die den Erhalt des Kulturerbes mit wirtschaftlichen Chancen für lokale Gemeinschaften verbinden – insbesondere für junge Menschen, Frauen, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Gemeinsam zeigen diese Projekte, wie der Tourismus zu einer starken Kraft für den Erhalt der Kultur, die Stärkung der Gemeinschaften und eine nachhaltige Entwicklung werden kann.“

Neben den beiden Projekten an den Reisezielen stärken die UNESCO und die TUI Care Foundation auch den internationalen Dialog und die Zusammenarbeit rund um nachhaltigen Tourismus an UNESCO-Reisezielen weltweit. Die Initiative unterstützt den internationalen Wissensaustausch, strategische Veranstaltungen und Kommunikationsaktivitäten und fördert so eine Bewegung aus Tourismusakteuren, Kulturerbe-Fachleuten, Entwicklungsorganisationen und Partnern aus der Privatwirtschaft, die sich für verantwortungsvolle und inklusive Tourismuspraktiken einsetzt.

Über die TUI Care Foundation

Die TUI Care Foundation initiiert und unterstützt Projekte, die jungen Menschen auf der ganzen Welt neue Zukunftsperspektiven eröffnen, Natur und Umwelt schützen und die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsdestinationen fördern. Dabei setzt die Stiftung auf das Potenzial des Tourismussektors als Motor für gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wohlstand. Sie baut auf starke Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, um nachhaltigen Wandel zu bewirken. Die TUI Care Foundation ist eine unabhängige Stiftung, die von TUI initiiert wurde. Sie hat ihren Sitz in den Niederlanden.

Über die UNESCO

Mit 194 Mitgliedstaaten trägt die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) zu Frieden und Sicherheit bei. Dazu führt sie die multilaterale Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur, Kommunikation und Information an. Die UNESCO hat ihren Hauptsitz in Paris, unterhält Büros in 54 Ländern und beschäftigt über 2.300 Mitarbeitende. Sie betreut über 2.000 Welterbestätten, Biosphärenreservate und globale Geoparks, Netzwerke kreativer, lernender, inklusiver und nachhaltiger Städte sowie mehr als 13.000 assoziierte Schulen, Universitätslehrstühle, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen – getragen von einem weltweiten Netz aus 200 Nationalkommissionen. Generaldirektor ist Khaled El-Enany.

„Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Frieden im Geist der Menschen verankert werden.“ – UNESCO-Verfassung, 1945

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Kontakt:

TUI Care Foundation

Manuel Ferreira

Head of Programme Management and External Communications

+44 7471 260915

manuel.ferreira@tui.com